NewsUpdate – Neues aus der Campingbranche

Sehr geehrte Campingplatzbetreiber!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 21.04.2021 fand im Rahmen einer Videokonferenz ein Informationsaustausch der Landesbranchensprecher der Campingplatzbetreiber statt.

Im Rahmen dieser Konferenz wurde die Lage der Platzbetreiber im Zusammenhang mit der Covid-19 Situation diskutiert. Im Speziellen ging es um die von der Bundesregierung für Mitte Mai angekündigten Öffnungsschritte und die damit verbundene Testverpflichtung für Gäste. Unsere Verhandlungsteams haben in vielfachen Terminen mit Ministerien und Entscheidungsträgern immer wieder betont, dass ein sicheres Öffnen unserer Betriebe problemlos möglich ist und auch mehrfach entsprechende Öffnungskonzepte vorgelegt. Konkrete Termine und Voraussetzungen für die Wiederöffnungen hat die Regierung für Ende dieser Woche avisiert.

Weiters wurde das Thema Wildcamping intensiv diskutiert, welches seit Beginn der Covid-19 Krise als zunehmendes Problem für die Campingbranche wahrgenommen wird. Initiativen wie „Schau aufs Land“, „Bauernleben“, „Roadsurfer“, „Wohnmobil-Dinner“ etc. stellen eine massive Ungleichbehandlung dar und führen zu enormen Wettbewerbsverzerrungen. Die Branche verwehrt sich gegen das damit verbundene unkontrollierte Ausufern von Wildcamping und fordert Gleichbehandlung für die Branche. Betreffend „Wohnmobil-Dinner“ wurde u.a. in einem Schreiben an den Österreichischen Camping Club und einer Aussendung über den Fachverband Gastronomie an seine Mitglieder klargestellt, dass diese unserer Rechtsansicht nach nicht zulässig sind.

Auch die Klärung des Graubereichs unbeaufsichtigte/beaufsichtigte Stellplätze wurde angesprochen. Von den Branchensprechern wurde deshalb angedacht, nach Möglichkeit eine bundeseinheitliche Lösung für diesen Themenbereich anzustreben.

Der landesspezifisch uneinheitliche Umgang im Zusammenhang mit dem Aufstellen von Mobilheimen, Glampingunterkünften und Dauercamping wurde außerdem breit diskutiert.

Des Problems, der mit den Öffnungsschritten einhergehenden Gäste-Nachtestungen bei Inanspruchnahme von weiteren Dienstleistungen im Betrieb (zB Gastro), sind wir uns bewusst. Wir bemühen uns, hier noch Entschärfungen zu verhandeln.

Aufgrund der vielschichtig gelagerten Probleme wurde vereinbart, in Zukunft zumindest quartalsmäßig Abstimmungsgespräche durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, einen jährlich stattfindenden Branchentag „Camping“ im Rahmen des Caravan Salon Austria in Wels zu installieren. Diese und weitere Initiativen sollen dazu beitragen, die Interessen der österreichischen Campingplatzbetreiber in Zukunft schlagkräftig vertreten zu können.

Euer Georg Giner
Bundesbranchensprecher

Georg Giner ist seit 1996 Geschäftsführer des Generationenbetriebs „5 Ferienparadies Natterer See“. Seit November 2019 ist er Obmann der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe Tirol und seit November 2020 Bundesbranchensprecher der Österreichischen Campingplatzbetreiber im Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich.*